

Anlage-Blickwinkel

der Luzerner Kantonalbank AG

 Luzerner
Kantonalbank

2019/2020

Ausblick
Anlagejahr 2020

Aktuell: Anlegen
im Negativzins-
umfeld



Stefan Angele
Leiter Asset Management

Geschätzte Kundinnen und Kunden

Das vergangene Jahr 2019 war trotz eines sich weltweit verlangsamenden Wirtschaftswachstums, sich zuspitzender Handelsstreitigkeiten und vieler politischer Unwägbarkeiten ein gutes Jahr für Anleger, liess sich doch mit vielen Anlageklassen Geld verdienen.

Verschiedene Aktienmärkte verzeichneten neue Höchststände, so auch in der Schweiz, während die Zinsen im Sommer 2019 teilweise historische Tiefstände erreichten, was Obligationenanlegern schöne Kursgewinne bescherte.

Sparer, die ihr Geld auf dem Konto geparkt hatten, konnten von der guten Performance an den Finanzmärkten jedoch nicht profitieren und litten unter der Negativzinspolitik der Zentralbank(en). Der Realwert ihrer Ersparnisse sank aufgrund fehlender Zinseinnahmen, während die zwar geringe, aber trotzdem vorhandene Inflation ihre Kaufkraft schleichend auffrass.

Nicht investiert zu haben, war so gesehen, einmal mehr ein ziemlich teurer Anlageentscheid.

Im 2020 dürften die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen ähnlich sein wie im vergangenen Jahr. Das globale Wirtschaftswachstum wird weiterhin unterdurchschnittlich bleiben. Die wichtigsten Zentralbanken werden daher an ihrer Niedrig- bzw. Negativzinspolitik

wohl weiterhin festhalten. Aber auch die geopolitischen Spannungen, die Handelsstreitigkeiten und politischen Unsicherheiten (in den USA stehen Präsidentschaftswahlen an) bleiben uns erhalten.

Für Sparer bedeutet dies, dass wohl auch die «kalte Enteignung» durch Null- oder sogar Negativzinsen leider noch anhalten dürfte.

Obwohl die Rahmenbedingungen im Jahr 2020 denjenigen des Vorjahres sehr ähnlich sein werden, muss dies allerdings nicht heissen, dass dies auch für die Entwicklung an den Finanzmärkten gelten wird.

Wer jedoch einer auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnittenen, längerfristigen Anlagestrategie folgt und auf den Rat und die Expertise unserer erfahrenen Spezialisten zählen kann, weiss sich in guten Händen, egal wie sich die Wetterlage entwickelt.

Zeiten von Unsicherheit bieten immer auch Chancen. Diese zu identifizieren und gleichzeitig unnötige Risiken zu vermeiden, sind Kernelemente eines langfristigen Anlageerfolgs. Gerne unterstützen wir Sie dabei!

Stefan Angele
Leiter Asset Management



Arno Endres, CEFA
Leiter Anlagepolitik

Performance der Finanzmärkte 31.12.2018 bis 04.12.2019

(in % währungsbereinigt zur Referenz CHF)

Obligationen

Schweiz	1.7
Euroland	3.1
USA	6.0
Japan	0.7
EmMa	9.6
Welt	3.3

Aktien

Schweiz	26.7
Euroland	23.0
USA	22.1
Japan	18.9
EmMa	10.9
Welt	24.6

Nicht-traditionelle Anlagen

Immobilien CH	20.9
Immobilien Europa	21.4
Gold	15.0
Palladium	48.2
Private Equity	37.3

Währungen

EUR	-2.7
GBP	3.4
USD	0.7
JPY	1.4

Ausblick

ANLAGEJAHR 2020

Getragen von der weltweit wieder zunehmenden Unterstützung durch die Notenbanken und die daraus resultierenden rückläufigen Kapitalmarktrenditen, konnten die Aktienmärkte im Jahresverlauf deutlich zulegen. Zwischenzeitlich sorgten aber Befürchtungen über negative Folgen der Handelskonflikte und politische Risiken, wie die chaotischen Verhandlungen über einen Austritt Grossbritanniens aus der EU, für vorübergehende Rücksetzer an den Aktienmärkten.

Die Tendenz zu immer tieferen Kapitalmarktrenditen hielt bis in den Herbst 2019 an. Danach führte die wieder steigende Risikobereitschaft der Marktteilnehmer dazu, dass die Renditen langlaufender Obligationen von gedrückten Niveaus aus wieder etwas nach oben tendierten.

Obligationen

- Die Renditen von USD-, CHF- und EUR-Obligationen sind im Jahresverlauf deutlich zurückgekommen, stiegen aber seit Anfang September wieder etwas an.

Aktien

- Die wichtigsten Aktienmärkte konnten im Jahresverlauf deutlich zulegen.
- Ausgedrückt in CHF haben sich Schweizer Aktien am besten entwickelt.

Währungen

- Der EUR hat wegen zwischenzeitlich wachsender politischer Risiken und einer Eintrübung der Wirtschaft nachgegeben.
- Der USD tendierte im Jahresverlauf bei mitunter erhöhter Volatilität seitwärts.

Nicht-traditionelle Anlagen

- Gold entwickelte sich im Jahresverlauf positiv, gab aber ab September einen Teil der Gewinne wieder ab.
- Immobilienanlagen in EUR und Schweizer Immobilienfonds legten deutlich zu.

Der Ausblick für die Weltwirtschaft bleibt insgesamt konstruktiv. Allerdings dürfte das Wachstum 2020 je nach Sektor unterschiedlich dynamisch verlaufen. Während die Stimmungsindikatoren für den Gewerbebereich eine Wachstumsschwäche erwarten lassen, sollte der Dienstleistungssektor, getragen von konstruktiven Arbeitsmarktdaten und steigender Kaufkraft der Konsumenten, weiterhin ein gutes Wachstum aufweisen. Nach einer Abschwächungstendenz im zweiten Semester 2019 hat sich das Bild in der Eurozone in jüngster Zeit stabilisiert.

Die Politik der Notenbanken dürfte weiter von der Entwicklung bei den Handelskonflikten geprägt bleiben.

Konjunktur

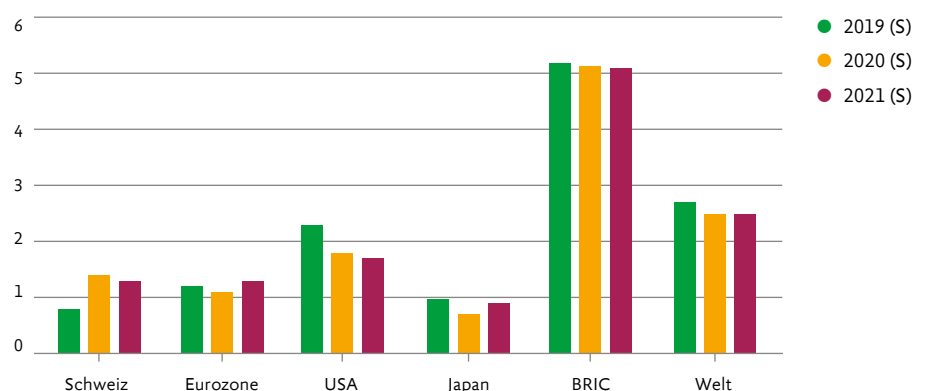
- Die Weltwirtschaft dürfte 2020 weiter wachsen, wenn auch etwas weniger stark als 2019.
- Der Konjunkturausblick bleibt vom Verlauf des Handelstreits abhängig.

Zinspapiere

- Die wichtigsten Notenbanken dürften zunächst auf weitere Leitzinserhöhungen verzichten.
- Wir rechnen in den meisten Obligationenmärkten mit moderat steigenden Renditen.

BIP-Prognose

Veränderung gegenüber Vorjahr in %



(S): LUKB Schätzwerte (Stand 04.12.2019)

- Da sich in der Schweiz die kurzfristigen Zinsen vorläufig nicht verändern dürften, gehen wir von einer inskünftig etwas steiler werdenden Zinskurve aus.

Aktien

- Auch wenn die Bewertungen von Aktienanlagen oft nicht mehr günstig sind, bleiben sie wegen der im Vergleich zu anderen Anlageklassen hohen Ausschüttungsrenditen interessant.
- Wir empfehlen deshalb eine leichte Übergewichtung von Aktien.

Währungen

- Angesichts einer zu erwartenden allmählichen Normalisierung der Kapitalmarktrenditen gehen wir davon aus, dass der CHF sowohl gegenüber dem EUR als auch dem USD etwas schwächer tendiert.

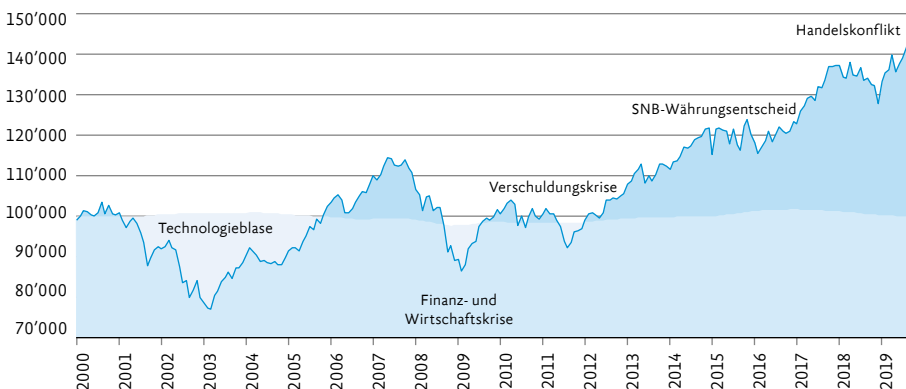
Nicht-traditionelle Anlagen

- Immobilienanlagen sind v.a. wegen ihrer vergleichsweise hohen Ausschüttungsrenditen interessant.
- Edelmetalle verfügen über gute Diversifikationseigenschaften.
- Wandelanleihen bleiben aufgrund ihrer asymmetrischen Risikostruktur eine sinnvolle Beimischung im Portfolio.

Ersparnis ertragbringend anzulegen ist im aktuellen Negativzinsumfeld eine Herausforderung. Trotz eher bescheidener Teuerung resultiert bei reinen Bargeldanlagen real ein Minus, das heisst man verliert an Kaufkraft. Will man diesem Umstand entgegenwirken, müssen zwangsläufig höhere Risiken eingegangen werden. Die Risikobereitschaft und -fähigkeit muss zuerst ermittelt werden. So ist sichergestellt, dass bei Geldanlagen nur Risiken eingegangen werden, die dem persönlichen Risikoprofil (Anlagestrategie) entsprechen. Ist diese Frage geklärt, wird die Form der Umsetzung definiert. Entweder Investitionen selber tätigen oder mittels einem Vermögensverwaltungsmandat delegieren. Bei letzterem erteilt man der Bank den Auftrag zur Verwaltung. Das Mandat wird durch spezialisierte, erfahrene Portfolio Manager gemäss dem individuell gewählten Risikoprofil umgesetzt. Die Anlagen werden bei veränderten Markteinschätzungen oder Kursbewegungen aktiv angepasst. Fehlen Zeit und Erfahrung oder sind Ihnen anderweitige Interessen wichtiger, dann bietet die Vermögensverwaltung eine optimale Lösung, Ihre Ersparnisse langfristig gewinnbringend anzulegen.

LUKB Vermögensverwaltung: Langfristig Anlegen zahlt sich immer aus

Die Strategie «Ausgewogen CHF» zeigt bei einer Startinvestition von CHF 100'000 eine inflationsbereinigte Vermögenszunahme von 46% seit dem Jahr 2000. Ein Sparkonto erzielte in der gleichen Zeitperiode keine Wertsteigerung.

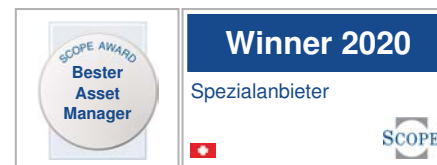


Quelle: eigene Berechnungen, SNB-Statistik

Bereits ab CHF 100'000 bietet die LUKB Mandatslösungen an

Dies erlaubt, die Investition des Ersparnis über die Zeit zu staffeln. Dadurch können Einstandspreise geglättet und Abhängigkeiten von einem bestimmten Investitionszeitpunkt reduziert werden. Das Leistungspaket umfasst eine professionelle Umsetzung, ein transparentes Reporting sowie ein jährliches Steuerverzeichnis. Dieses Angebot hat einen Preis in Form der Vermögensverwaltungsgebühr. Diese fällt zusätzlich zu den Gebühren für Transaktionen und Verwahrung der Wertpapiere an. Im Verwaltungsmandat können zudem kostengünstigere Kollektivanlagen eingesetzt werden, welche nur Mandatskunden zugänglich sind. Dies führt bei langfristiger Betrachtung zu einem deutlichen Kostenvorteil, welcher die obenerwähnten Gebühren mindert. Zudem profitieren Mandatskunden von tieferen Kosten bei Fremdwährungstransaktionen und Kontoguthaben sind verzinst sowie spesenbefreit. Das sind starke Argumente für eine Verwaltungslösung. Diese können dem realen Wertverlust von Kontoguthaben entgegengestellt werden.

Bester Asset Manager Spezialanbieter CH: Scope Award 2020



Am 27. November 2019 durfte die LUKB Expert Fondsleitung den SCOPE Award 2020 in der Kategorie «Bester Asset Manager Spezialanbieter CH» entgegennehmen. Sie setzt sich damit an die Spitze einer Gruppe von 50 vergleichbaren Instituten. Die traditionsreiche und international angesehene Auszeichnung ist eine fundierte Bestätigung für die Arbeit des gesamten Asset Managements der Luzerner Kantonalbank. Neben der erzielten Rendite und dem dafür eingegangenen Risiko bewertet Scope auch qualitative Kriterien wie die Gestaltung und Implementierung des Investment-Prozesses, die Organisation des Fondsmanagements und die Erfahrung der im Fondsmanagement involvierten Personen.

Im vergangenen Jahr durfte die LUKB bereits den Lipper Fund Award 2019 in der Kategorie Mixed Assets Small Company entgegennehmen. Der Scope Award 2020 ist damit das zweite Qualitätssiegel einer externen Ratingagentur für das Asset Management der LUKB binnen Jahresfrist.

Hinweise: Das Dokument stellt weder eine Aufforderung noch eine Empfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Bankdienstleistungen dar und entbindet den Empfänger nicht von seiner eigenen Beurteilung. Die aufgeführten Bedingungen beziehen sich auf den Zeitpunkt der Herausgabe dieses Dokuments. Änderungen sind jederzeit möglich.

Im Leben lässt sich vieles nicht planen. Aber auf die meisten Ereignisse können Sie sich vorbereiten. Je früher Sie sich informieren, desto entspannter können Sie Ihre Zukunft angehen.

Finanzen planen

Ohne finanzielle Sorgen lässt es sich bekanntlich ruhiger leben. Sie möchten Transparenz, langfristige Sicherheit und Anregungen zu Optimierungsmöglichkeiten von Vermögens-, Steuer-, Einnahmen- und Ausgabenentwicklung oder den Weg in die nachberufliche Zeit planen? Sie fragen sich, ob Sie eine zusätzliche Versicherungsdeckung benötigen oder überversichert sind? Verschaffen Sie sich mit einer Finanz- oder Vorsorgeplanung einen Gesamtüberblick über Ihre finanzielle Situation.

Urteilsunfähigkeit regeln

Unfälle oder Krankheiten können jeden von uns treffen – plötzlich und ohne Vorwarnung. Daher ist es wichtig, Verantwortlichkeiten im Falle einer Urteilsunfähigkeit frühzeitig mit einem Vorsorgeauftrag zu regeln. Darin können Sie festhalten, wer für Sie entscheiden darf, sollten Sie dazu nicht mehr in der Lage sein, z.B. der Ehe- oder Lebenspartner oder die Kinder. Nutzen Sie den Konfigurator auf unserer Webseite zur Erstellung Ihrer persönlichen Vorlage eines Vorsorgeauftrags. Damit der Vorsorgeauftrag gültig ist, muss dieser von Hand geschrieben, datiert und unterzeichnet oder vom Notar öffentlich beurkundet werden.

Erbschaften

Sich mit dem eigenen Tod oder einem Todesfall in der engen Verwandtschaft zu befassen, fällt schwer. Trotzdem sollten Sie die Gedanken an die Zukunft nicht verdrängen. Fehlt eine letztwillige Verfügung (Testament/Erbvertrag) in Bezug auf den Nachlass, kommt im Todesfall das Gesetz zur Anwendung. Diese Regelungen entsprechen selten den individuellen Bedürfnissen und Wünschen. Erbfragen frühzeitig zu klären, lohnt sich.

Mit einem Testament, Erb- oder Ehevertrag können Sie das Erbe zu Lebzeiten und nach Ihren Wünschen regeln.

Steuern optimieren

Die Steuererklärung gehört für die meisten Bürger zur Pflicht. Mit ein wenig Planung können Sie Ihre Steuerlast senken.

- *Vorsorge:* Schöpfen Sie Ihre Einzahlungsmöglichkeiten in die Säule 3a voll aus und prüfen Sie, ob Einkaufspotenzial in Ihre Pensionskasse besteht.
- *Liegenschaftsunterhalt:* Bezahlen Sie Unterhaltungskosten Ihrer Liegenschaft im laufenden Jahr. Für den steuerlichen Abzug ist im Kanton Luzern grundsätzlich das Zahlungsdatum ausschlaggebend. Planen Sie Renovationen so, dass grosse Kosten auf zwei Jahre aufgeteilt werden können.
- *Steuerabzüge:* Von Steuerabzügen profitiert nur, wer diese geltend macht. Bei berufsorientierten Weiterbildungskosten können nicht nur die effektiven Kurskosten angegeben werden, sondern auch die Fahr- und Verpflegungskosten sowie dafür notwendige Anschaffungen. Krankheits- und Unfallkosten gehen ebenfalls häufig vergessen.
- *Hilfsmittel:* Füllen Sie Ihre Steuererklärung mit einer Software aus. Sie werden automatisch zu den relevanten Abzügen befragt.

Wir begleiten und unterstützen Sie gerne bei Ihren Entscheidungen. Informieren Sie sich auf unserer Ratgeberseite:

lukb.ch/vorsorge-treffen

Neues Finanzdienstleistungsgesetz

2020 tritt das neue Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) in Kraft, welches die Beziehung zwischen Finanzintermediär und Kunde regelt (Produkt, Vertrieb). FIDLEG bezweckt den Schutz der Kundinnen und Kunden von Finanzdienstleistern sowie vergleichbare Bedingungen für das Erbringen von Finanzdienstleistungen durch Finanzdienstleister. Damit trägt es zur Stärkung des Ansehens und der Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes Schweiz bei. Dazu legt es die Anforderungen für getreue, sorgfältige und transparente Erbringung von Finanzdienstleistungen fest und regelt das Anbieten von Finanzinstrumenten. FIDLEG wird gestaffelt während einer Übergangsfrist von zwei Jahren eingeführt, wobei bestimmte Pflichten für die Banken bereits heute gelten. Die Luzerner Kantonalbank wird ihre Anlage-Kundinnen und -Kunden rechtzeitig über die Umsetzung dieser neuen Vorgaben orientieren.

Neue Broschüre zu Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten

Die Schweizerische Bankiervereinigung hat die Broschüre zu Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten (bisher Besondere Risiken im Effektenhandel) neu gestaltet. Sie finden sie unter:

swissbanking.org/de/services/bibliothek/richtlinien



**Luzerner
Kantonalbank**

Luzerner Kantonalbank AG

Pilatusstrasse 12

6003 Luzern

Telefon +41 (0) 844 822 811

info@lukb.ch

lukb.ch

Signatory of:



PR I Principles for
Responsible
Investment



Vierwaldstättersee mit Blick auf Bürgenstock und Stanserhorn